

Von: Bernhard Perner <perner.bernhard@gmail.com>
An: A13_Bau- und Raumordnung <abt13-bau-
raumordnung@stmk.gv.at>
Gesendet am: 20.03.2023 20:16:59
Betreff: Begutachtung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit möchte ich Ihnen in ein paar Punkten meine persönlichen Anliegen zur geplanten PV-Anlage 2.17 in Loimeth erläutern.

1. Wie kann es zustande kommen, dass eine 30ha große PV-Anlage bis zum Ortsgebiet von Loimeth geplant werden kann, obwohl man für Kleinanlagen vom Siedlungsgebiet entfernt bleiben muss. Das Ortsbild von Loimeth wirkt dadurch nicht einladend und es gebe sicher bessere Lösungen die nicht so störend wirken. Ganz unabhängig davon wer sich dadurch bereichert, gibt es z.B. auf der Landesstraße Richtung Bad Blumau sicherlich gleichwertiges Ackerland.
2. Ist es überhaupt möglich in einer Tourismusgemeinde Bad Blumau, so viel Natur/Erholungsgebiet in eingezäunte „Stromproduktionsstätten“ umzuwandeln?
3. Meiner Meinung nach sind diese so zusagenden „minderwertigen“ Ackerflächen für die Zukunft sicherlich noch wertvoller, da ich weiß, dass sie teilweise sehr feuchte Äcker sind. Durch den Klimawandel gibt es immer weniger Niederschläge, deswegen sind diese Äcker für die Lebensmittelproduktion in Zukunft sehr wichtig.
4. Da ich die Jagd in unserer Ortschaft aktiv ausübe, wäre es sehr schade, so viel Lebensraum und Natur unseren noch übrigbleibenden Wildtierarten wegzunehmen. Durch die ständige Bebauung von Freiflächen befindet sich unsere Tierwelt im Dauerstress. In meiner Ausbildung zur Jagd haben wir gelernt, unsere Natur zu respektieren, zu Hegen und Pflegen! Natur verpflichtet!

Zum Abschluss möchte ich Sie auffordern diese „schnell geschmiedeten“ Pläne nochmals zu überdenken und vielleicht bessere Lösungen für unsere Stromerzeugung zu finden. Wir werden trotz allem Strom brauchen, aber es gebe SICHER andere Möglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Perner

Gesendet von [Mail](#) für Windows